

Danke lieber Diakon GR Gerhard Widhalm!

*„Leben wir, so leben wir den Herrn, sterben wir so sterben wir den Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu Sein über Tote und Lebende.“ (Röm.14,8-9)*

Mit damals 45 Jahren wurdest du am 7. Mai 2006 zum Diakon im Stephansdom geweiht. 20 Jahre später, als im Stephansdom Josef Grünwidl zum Erzbischof geweiht wurde, warst du im Universitätsklinikum Krems, aber deine Gedanken waren bei uns. Der neue Erzbischof sagte in seiner Ansprache, „*du bist geliebt und gewollt in dieser Zeit, in unserer Zeit. Du bist ein Ton in Gottes Melodie, jeder auf seinem Platz und zu seiner Zeit.*“ Deine Stimme, dein Ton und deine Art, die Gottes Melodie in unserem Pfarrverband lebendig zu halten, ist verstummt. Ab nun hören wir deine Melodie nur im Herzen....

In seiner ersten Ansprache als 33. Bischof von Wien hat Erzbischof Josef den Sinn der Kirche in der heutigen Welt erklärt. „*Als Gottes Instrument will die Kirche die Melodie des Evangeliums zum Klingen bringen*“. Dann sagte er, „*die Kirche definiert sich nicht über Statistiken und Strukturen und auch nicht über das Bodenpersonal Gottes, das sehr oft Großartiges leistet, aber leider auch gelegentlich traurig versagt*“. Lieber Gerhard! Du gehörst zum Bodenpersonal der Kirche in unserem Pfarrverband weiterhin. Auf deinem Krankenbett liegend hast du mir gesagt, „*wenn ich vielleicht nächste Woche nach Hause komme, übernehme ich meine Dienste wie früher*“. Leider hat dich Gott am Samstag, dem 31. Jänner 2026 am Abend zu sich gerufen. Bevor wir dich am 13. Februar verabschieden, möchte ich mich bei dir bedanken für deine 20 Jahre lange, vielseitige und harmonische Zusammenarbeit. Als Diakon warst du ein treuer Diener in unserem Dekanat, in unserem Pfarrverband und ganz besonders in der Pfarre Auerthal. Deine leicht verständlichen Predigten, deine liebevoll gestalteten Taufen und Hochzeiten und deine einfühlsamen Worte bei den Begräbnissen haben unzähligen Menschen Hoffnung und Geborgenheit gespendet. Bei vielen Veranstaltungen wurdest du eingeladen und gerne gesehen. Wir alle haben gespürt, dass wir mit einem Mann Gottes zu tun haben. Du warst hilfsbereit auch im ganzen Gebiet unseres Dekanates. 16 Jahre lang durfte ich dein Dechant sein und Du hast nie nein gesagt.

Die Kinder haben gerne auf dich gehört. Du hast eine große Ministrantenschar in Auerthal aufgebaut. Wie schön ist es, wenn Kinder auch im Altarraum unseren Glauben erleben können. Du hast das vorgelebt. Du hast selten an Dich gedacht, du warst immer für andere da wie ein guter Hirte.

Bei der Bischofsweihe im Stephansdom sagte Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, „*heute brauchen wir Seelsorger als Menschen, die Mut machen durch ihre echte Nähe und Zeit, die sie anderen schenken*“. Du warst einer von diesen Seelsorgern. Du warst ein guter Teamplayer, gerne wolltest du bei der Hl. Messe dabei sein und mitfeiern. Oft warst du müde, aber du wolltest nah sein und gemeinsam mit einem Priester die Hl. Messe mitfeiern. Nun müssen wir ohne dich in eine neue Zeit schauen. Als Seelsorger werden wir immer weniger, aber die Zukunft überlassen wir unserem Gott.

Lieber Gerhard, du hast Großartiges geleistet bis zuletzt. Heute bist du schon bei deinen Eltern im Himmel und hast empfangen das „*was kein Auge gesehen, kein Ohr gehört und kein Herz empfunden hat, das Große, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.*“ (1 Kor.2-9)

Gemeinsam werden wir in deinem Geiste der harmonischen Zusammenarbeit die Verantwortung für die Kirche Jesu weitertragen. Mit deiner Hilfe von oben werden wir unseren Glauben als „*ein Kompass und eine Richtschnur für die Menschen unserer Zeit anbieten*“/Erzbischof Josef Grünwidl/. Wir sind sicher, du wirst uns nicht verlassen. Erbiete für uns alle die Kraft und Freude, das Licht des Evangeliums, das du so gerne verkündet hast, auch weiterhin in der dunklen Welt zu tragen. Wir vertrauen auf deine Hilfe, die du im Himmel für unseren Pfarrverband erbitten wirst. DANKE GERHARD!

Dein Pfarrer P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC